

Die LEB – Ihr Bildungsträger

Als eine der führenden Bildungseinrichtungen in Niedersachsen bietet die LEB seit über 60 Jahren Möglichkeiten für Erwachsene, ihre persönlichen und beruflichen Ziele zu verwirklichen.

In Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen, Städten und Gemeinden, den Agenturen für Arbeit und den JobCentern sowie Bundes- und Landesinstitutionen stellt die LEB in Hannover und in weiteren, landesweit verteilten Bereichsbüros ein bedarfsgerechtes Fortbildungs- und Qualifizierungsangebot bereit.

Die LEB ist weltanschaulich und politisch unabhängig. Sie ist gemeinnützig und gemäß §3 des Niedersächsischen Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung finanzhilfeberechtigt.

Die LEB ist zugelassener Träger für die Förderung der beruflichen Weiterbildung (AZWV/AZAV) und zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.

LEB Bildungszentrum Hannover Standort Lindener Berg

Badenstedter Straße 52
30453 Hannover
Tel: (0511) 51 500 -200
Fax: (0511) 51 500 -211
biz-hannover@leb.de
www.leb.de

Ansprechpartner

Michael Jüch
Tel: (0511) 51 500 200
Michael.Juech@leb.de

Wegbeschreibung

Von der Haltestelle Bernhard-Caspar-Straße, die Sie mit der Buslinie 120 und der Stadtbahnlinie 9 erreichen, gehen Sie die Bernhard-Caspar-Straße hinauf. Am Ende biegen Sie rechts in die Badenstedter Straße ein. Dauer: etwa acht Minuten.



Stand: 28.06.2013

Berufsvorbereitung und -ausbildung

Berufsausbildung (BaE) zum Gärtner/ zur Gärtnerin im Garten- und Landschaftsbau

01. September 2013

In Zusammenarbeit mit dem

JOB CENTER
REGION HANNOVER

Die Arbeitsgemeinschaft JobCenter Region Hannover betreut seit Januar 2005 die Bezieher von Arbeitslosengeld II in der Region Hannover. Fast 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in 16 JobCentern Ansprechpartner für die Kunden in den rund 61.000 Bedarfsgemeinschaften der Region.

Aufgabe und Ziel der JobCenter Region Hannover ist die Integration von Jugendlichen und langzeitarbeitslosen Erwachsene in den 1. Arbeitsmarkt. Erreicht wird dies auch durch individuelle Qualifizierung, Förderung und spezielle Eingliederungsprogramme. Gleichzeitig sichern die JobCenter Region Hannover die Grundsicherung für rund 120.000 Menschen in der Region Hannover.

Die integrative, außerbetriebliche Berufsausbildung im LEB Bildungszentrum Hannover

Gärten sind Lebens(t)räume und all jene, die sie lebendig werden lassen, sind geschätzt. Mit Ihrer Ausbildung zum Gärtner / zur Gärtnerin im Garten- und Landschaftsbau stehen Ihnen Tür und Tor offen. Sie gestalten Gärten, Parkanlagen, Spiel- und Sportplätze, Verkehrswege, begrünen Dächer und Fassaden, leisten damit aktiven Umweltschutz.

Grundvoraussetzungen, die Sie mitbringen sollten, sind:

- Kreativität und Ideenreichtum
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Interesse an unterschiedlichsten Materialien
- Spaß am Arbeiten in freier Natur

Die Möglichkeit, Ihre Ausbildung im LEB Bildungszentrum zu machen, bekommen Sie durch Ihre persönliche Beratungsfachkraft in Ihrem Jobcenter. Die sozialpädagogische Förderung ist integrativer Bestandteil aller Lernvorgänge und die fachpraktische Ausbildung findet in unserem Bildungszentrum am Lindener Berg statt.

Feste Bestandteile Ihrer Ausbildung:

- Für jeden Auszubildenden wird ein individueller Förderplan erstellt.
- Im Förderunterricht werden individuelle Lernschwächen aufgearbeitet.
- Wir bieten Begleitung, Unterstützung und Hilfestellung an bei der Bewältigung individueller Probleme.
- Der Stützunterricht beinhaltet Fächer aus der Berufsschule.
- Berufsspezifische Exkursionen werden angeboten.
- Der Übergang in die betriebliche Ausbildung wird individuell angestrebt.

Ihre Ziele sind unsere Ziele in der BaE-Berufsausbildung im LEB Bildungszentrum Hannover

Wir ermöglichen Ihnen, den Auszubildenden, soziale Verhaltensweisen zu trainieren und eine angemessene Arbeitshaltung zu entwickeln. Zusammen mit Ihnen streben wir Ihren erfolgreichen Abschluss der Berufsausbildung und damit die nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt an.

Die Inhalte der 3-jährigen Ausbildung

richten sich nach der Ausbildungsordnung für den Beruf Gärtner im Garten- und Landschaftsbau:

- Der Berufsschulunterricht ist verpflichtend.
- In jedem Ausbildungsjahr gibt es eine dreimonatige betriebliche Ausbildungsphase (Praktikum) in einem anerkannten Ausbildungsbetrieb
- Die Abschlussprüfung nimmt die Landwirtschaftskammer Hannover ab.

Einsatz nach bestandener Prüfung:

- In privaten Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus, in Betrieben der Gemeinden und Kommunen
- Weiterbildungsmöglichkeiten als Techniker oder Meister, als Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung, Fachagrarwirt für Sportrasenpflege oder Geprüfter Natur- und Landschaftspfleger

Zur besseren Lesbarkeit gelten die personenbezogenen Bezeichnungen für beide Geschlechter.